

Jahresbericht 2019

Vier Jahre Istanbuluzern – wir sind glücklich und stolz, auch im Jahresbericht 2019 von sehr viel Gefreutem berichten zu dürfen. Was Armin Meienberg vor seinem unerwarteten Tod 2015 mit Leidenschaft begonnen hatte, eine interkulturelle Brücke zwischen Luzern und Istanbul zu bauen, führen wir als sein Vermächtnis mit Engagement und Enthusiasmus weiter. Im Mittelpunkt steht das Kulturstipendium, das einmal jährlich für kreative Menschen aus dem Kanton Luzern oder aus Istanbul ausgeschrieben wird. Wir laden gerne auch Menschen in und um Luzern zu Anlässen ein, an denen Kulturprojekte mit türkischem Bezug, selbstverständlich stets verbunden mit feiner Kulinarik, präsentiert werden. Istanbuluzern ist sehr gut unterwegs, wir ziehen weiter und fassen vielversprechende Pläne zur Weiterentwicklung des Vereins ins Auge.

Istanbuluzern informierte – regelmässig und aktuell

Eine neue und übersichtlichere Website bietet einen umfangreichen Einblick in die Aktivitäten des Vereins. 2019 erschienen für Vereinsmitglieder und Interessierte insgesamt sieben «füllige» Newsletter, in denen über aktuelle Aktivitäten des Vereins berichtet und obendrein zahlreiche schöne Kultur-Empfehlungen präsentiert wurde.

Istanbuluzern tagte

Ein grosser Teil des Vorstands traf sich am 26. Januar 2019 zu einem freundschaftlichen Gedankenaustausch mit unseren Partner*innen Erdoğan und Gabi Altındı, s von Manzara Istanbul, die für einige Tage in Luzern weilten. Der Gesamtvorstand besprach an drei ordentlichen Sitzungen die laufenden Geschäfte und zog sich Ende August zu einer dreitägigen und ertragreichen Retraite ins Ticino nach Bissone zurück.

Istanbuluzern entwickelte Zukunftsvisionen

In Bissone diskutierte und vertiefte der Vorstand in langen, konstruktiven Gesprächen seine Ideen und Visionen zur Zukunft des Vereins und traf wichtige strategische Entscheide: Wir werden weiterhin ein jährliches Stipendium im «Wechsel» (Stipendiat*in aus Luzern in Istanbul, Stipendiat*in aus Istanbul

in Luzern) aus-schreiben, möchten aber auch die Organisation von Veranstaltungen zum Thema Istanbul ausbauen und Istanbuler Kunstschaffende einladen, sowie die Vernetzung und Kooperation mit Luzerner Kulturakteur*innen im kulturellen Rahmen Istanbul und der Türkei anstreben. Des Weiteren soll eine Zusammenarbeit mit einer Partner*innen-Organisation in Istanbul sorgfältig abgewogen werden. Nach gewissenhafter Prüfung, auch bezüglich der finanziellen Voraussetzungen, beabsichtigen wir, eine Geschäftsstelle aufzubauen und damit einen wichtigen Schritt Richtung Professionalisierung zu gehen.



Istanbuluzern jurierte

Auf die Ausschreibung des Kulturstipendiums Armin Meienberg 2019 gingen insgesamt acht Bewerbungen aus Luzern ein. Die Wahl der Jury, bestehend aus Gaby Fierz (Vorsitz), Pirmin Bossart, Emel Ilter, Gaby und Erdoğan Altindiş und Gabi Kopp, fiel auf die Filmeditorin Selin Dettwiler (*1990) und ihr poetisches, biografisch inspiriertes, transkulturelles und transdisziplinäres Film-Lyrik-Projekt *Hüzün*.

Istanbuluzern lud ein

Am 4. Juni 2019 legten wir an der dritten Mitgliederversammlung – kurz und bündig – Rechenschaft über das letzte Vereinsjahr ab, um im Anschluss genug Zeit für eine erste Begegnung mit Selin Dettwiler, der Stipendiatin 2019, und ihrem Projektpartner Michael Baumann zu haben und Genaueres über ihr *Hüzün*-Projekt zu erfahren.



Im anschliessenden und öffentlichen Teil des Anlasses, las Angelika Overath, die zehn Monate am Bosphorus gelebt hatte, aus ihrem 2018 erschienene Roman «Ein Winter in Istanbul», es folgte ein von Regula Jeger moderiertes Gespräch. Der wunderbare Sommerabend im Garten der Industriestrasse 9 klang bei Wein, Bier und leckerem Börek, live von Franziska Lazri zubereitet, in geselligem Ambiente aus.

Istanbuluzern lernte Hüzün kennen

Selin Dettwiler und ihr Projektpartner Michael Baumann liessen sich während ihres zehnwöchigen Aufenthalts in Istanbul ganz auf die Stadt am Bosphorus ein, trafen Menschen, liessen sich von Unvorhergesehenem inspirieren und näherten sich mit ihren persönlichen Zugängen der Bedeutung von *Hüzün*. Sie kehrten mit grossartigem «Gepäck» zurück: mit Material zu einem Drehbuch, mit Tonaufnahmen von Gesprächen über *Hüzün*, mit Gedichten von bekannten und noch unbekannten Dichter*innen, eigenen Texten, ersten Filmaufnahmen und einem Schatz, der viele wertvolle Begegnungen beinhaltet.





Istanbuluzern gratulierte zur Auszeichnung

Im Sommer 2019 lancierte die Albert Koechlin Stiftung die fünfte Ausgabe des Innerschweizer Nachwuchs-Kurzfilmwettbewerbes. Das Projekt *Hüzün* von Selin Dettwiler wurde mit einem Unterstützungsbeitrag für die Konkretisierung der Filmidee ausgezeichnet.

Wir sind begeistert und stolz auf Selin, unsere Stipendiatin 2019, und ihren Erfolgskurs.

Istanbuluzern betrat die Bühne

Am 16. September bot das Luzerner Theater Luzerner Vereinen zum Spielzeitauftritt mit der Inszenierung von Dürrenmatts «Alter Dame» die Gelegenheit, in der zur «Café Bar Güllen» umgebauten Box, aufzutreten. Pablo Haller begrüßte die Anwesenden mit

Güle güle Güllen

Güzel güzel Schön

Güle güle Güllen

Güle heisst ... auf Wiedersehn!

und einigen eigens für den Abend geschriebenen Texte.

Pinar Mayaoglu präsentierte unsere Istanbuluzern-Aktivitäten in Wort und Bild. Beim anschliessenden Apéro fanden einmal mehr unsere kulinarischen Spezialitäten, die Meze aus Gabi Kopps Kochbuch, reissenden Absatz.



Istanbuluzern pflegte sein Netzwerk in Istanbul

Ende Oktober begaben sich Gaby Fierz und Gabi Kopp ein weiteres Mal auf eine Recherchereise nach Istanbul, mit dem Ziel, unser Netzwerk auszubauen, die Anliegen Istanbuluzerns vorzustellen und sich mit Nominator*innen für das Stipendium 2020 auszutauschen. Sie konnten neun kompetente Persönlichkeiten aus verschiedenen kulturellen Sparten für diesen Auftrag gewinnen. Es fanden viele wertvolle Gespräche und Begegnungen statt, u.a. auch ein Treffen mit Beat Schmid, dem Kulturattaché und Generalkonsul (ad interim) der Schweiz, der sein Interesse an der von Istanbuluzern gebauten Brücke zwischen Luzern und Istanbul kund tat.



Istanbuluzern dankt seinen Mitgliedern und Gönner*innen

Ohne unsere treuen 112 Mitglieder und grosszügige Spender*innen wäre ein erfolgreiches Weiterwirken des Vereins nicht gewährleistet. Dafür sei sehr herzlich gedankt!

Istanbuluzern engagiert sich auch künftig mit Herzblut

Wir liessen uns von den Sicherheitsmassnahmen des Corona-Lockdowns nicht entmutigen und werden nun das vierte Vereinsjahr mit einer filmisch in Szene gesetzten Mitgliederversammlung abschliessen. Die Spannung und Vorfreude auf die persönliche Begegnung mit den nächsten Stipendiatinnen steigt. Geplant ist, dass Dilara Tekin Gezginti (*1987) und C. Eda Özgener Semerci (*1986) von Mitte August bis Mitte Oktober 2020 im Gelben Haus an ihrem interdisziplinären, multimedialen Architektur-, Design- und Kunstprojekt Projekt *Unexpected Urban Superpositions* arbeiten werden. Sollte dies noch nicht möglich sein, werden wir ihren Aufenthalt verschieben und die beiden zu einem späteren Zeitpunkt in Luzern willkommen heissen.

Mit der Einführung einer Geschäftsstelle wagten wir einen grossen Schritt. Die neue Geschäftsstellenleiterin Emel Ilter wird uns tatkräftig und professionell unterstützen.

Und last but not least: Das fünfte Vereinsjahr wartet mit spannenden Anlässen und Begegnungen auf uns!

Der Vorstand von Istanbuluzern:

Heidi Baumli, Catherine Huth (Präsidentin),
Regula Jeger, Gabi Kopp, Pinar Mayaoglu,
mondo Messmer, Ivan Schnyder

Luzern, im Mai 2020

